



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Basel im Orient

Öffentliche Ringvorlesung im
Herbstsemester 2018

Dienstags 18.15–20.00 Uhr

Kollegienhaus, Hörsaal 102

Interessierte Studierende wie auch Hörerinnen und Hörer sind herzlich
willkommen!

Eine Veranstaltung der Departemente Altertumswissenschaften und
Gesellschaftswissenschaften

Ringvorlesung «Basel im Orient»

Martin Guggisberg

Maurus Reinkowski

Rolf Stucky



Die Ringvorlesung «Basel im Orient» im Herbstsemester 2018 stellt Baslerinnen und Basler vor, die sich im Orient für längere Zeit aufgehalten haben oder deren Leben sogar prägend durch ihre Erfahrungen in dieser Region bestimmt wurde. Wir wollen zeigen, wie sehr die Geschichte und die Gegenwart Basels mit den Imaginationen, aber auch mit den Wirklichkeiten der Region, die wir als «den Orient» kennen, verwoben sind. Die Themen offenbaren, dass die Verbindungen Basels im eigentlich unbegrenzten und nicht festzulegenden Orient am engsten gewesen sind zur östlichen Mittelmeerwelt.

Dieser eher «traditionellen» Sichtweise, die auf Basels Bedeutung im Orient fokussiert, folgt eine Ringvorlesung im Herbstsemester 2019, die den «Orient in Basel» zum Thema haben wird. Diese zweite Sequenz wird die Vermächtnisse des Orients in Form von Sammlungen zum Gegenstand haben und zudem aufzeigen, wie vor allem durch Migration aus Ländern des Nahen Ostens nach Basel vielfältige Formen des Orients heute in Basel selbst zu finden sind.

Die beiden Ringvorlesungen finden zudem statt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zur Gründung des Seminars für Nahoststudien im Jahr 1919.



Ringvorlesung «Basel im Orient»

dienstags, 18:15–20 Uhr

Kollegienhaus, Hörsaal 102

18.09.2018	Martin Guggisberg	Basler Orientreisende im 19. Jahrhundert: Abenteurer, Bildungsbürger und Privatgelehrte
25.09.2018	Basil Gelpke	Rudolf Gelpke – Suchender zwischen Orient und Okzident
02.10.2018	Lucas Burkart	Der Scheik und sein Neffe. Jacob Burckhardt, die Renaissance und ihr Orient
09.10.2018	Ueli Dill	Vater und Sohn im Heiligen Land: Die Basler Hans und Peter Rot (1440 / 1453)
16.10.2018	Martina Baleva	Basels Seidenrausch im Orient
23.10.2018	Renate Würsch	Basler Orientalisten im Orient
30.10.2018	Rolf Stucky	Johann Ludwig Burckhardt (1784–1817) – Basler Orientreisender malgré lui und sein Besuch bei den Drusen im Libanon
06.11.2018	André Wiese	Johann Jakob Frey (1813–1865). Ein Basler Maler entdeckt «Das alte Wunderland der Pyramiden»
13.11.2018	Alfred Bodenheimer	Basler Akademiker und Kulturschaffende im Israel der Gegenwart – vier Porträts
20.11.2018	Arnold Hottinger	Orientalismus, vom Orchideenfach zum Strassenaufstand
27.11.2018	Susanne Bickel	Basler ägyptologische Forschung in Ägypten
04.12.2018	Maurus Reinkowski	Türkei und Türkeikunde
11.12.2018	Dieter von Blarer	Podiumsdiskussion: Helvetistan und die Rückkehr des Islam
18.12.2018	Kurt Pelda	Vom syrischen Bürgerkrieg zum Konflikt zwischen Iran und Israel - Berichterstattung und Perspektiven aus dem Konfliktgebiet

DIE REFERENTEN:

Martin Guggisberg, Professor für Klassische Archäologie in Basel. Forschungsschwerpunkte u.a.: Austausch zwischen den Kulturen der antiken Mittelmeerwelt und ihren Nachbarn im 1. Jahrtausend v. Chr.

Basil Gelpke, Sohn Rudolf Gelpkes, lebt in Kuala Lumpur, Malaysia, Journalist und Filmautor, v.a. für NZZ Format. Spezialgebiete: Politik und Wirtschaft in Südostasien/ASEAN.

Lucas Burkart, Historiker für Mittelalter und Renaissance in Basel, Mit-Herausgeber der kritischen Werkausgabe der Schriften Jacob Burckhardts. Forschungsschwerpunkte u.a.: Beziehungen Italiens zum Orient, z.Z. Verflechtungsgeschichte der venezianischen Glasproduktion 1450–1600, die die Levante mit den europäischen Metropolen verbindet.

Ueli Dill, Leiter der Abteilung Handschriften und Alte Drucke der UB Basel, wo die Reiseberichte von Hans und Peter Rot aufbewahrt werden.

Martina Baleva, Kunsthistorikerin, ehemalige FAG-Assistenzprofessorin für Kulturelle Topographien Osteuropas in Basel. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Osmanischen Reiches als Teil des historischen „Orients“, Bild- und Fotografiengeschichte des osmanischen Raums und seiner Nachfolgestaaten.

Renate Würsch, seit 2004 Titularprofessorin für Islamwissenschaft in Basel. Forschungsschwerpunkte: Fortwirken antiker Bildungstraditionen in der islamischen Welt, neupersische Literatur.

Rolf Andreas Stucky, em. Professor für Klassische Archäologie in Basel. Er war insbesondere in Afghanistan, Iran, Syrien, Jordanien und im Libanon tätig.

André Wiese, Ägyptologe und seit 1997 Kurator der ägyptischen Abteilung am Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig.

Ausstellung: „Tutanchamun. Das goldene Jenseits“. Autor von Sammlungs- und Ausstellungskatalogen, Artikel über den Basler Maler Johann Jakob Frey.

Alfred Bodenheimer, Professor für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums in Basel, lebt in Basel und Jerusalem.

Arnold Hottinger, Mitarbeiter, dann Korrespondent der NZZ im

Nahen Osten 1958 bis 1991 in Beirut, Kairo, Madrid, Nicosia. Häufige Reisen bis nach Pakistan und Afghanistan. Heute verfasst er Analysen zum Nahen Osten bei Journal21.ch.

Susanne Bickel, Professorin für Ägyptologie in Basel. Forschungsprojekte in Ägypten: Tal der Könige, Thebanische Nekropole, Tempel von Karnak.

Schwerpunkte: altägyptische Kulturgeschichte und Religion.

Maurus Reinkowski, Professor für Nahoststudien in Basel. Forschungsschwerpunkte: neuzeitliche und moderne Geschichte des östlichen Mittelmeerraums, besonders der Türkei.

Dieter von Blarer, Advokat in Aesch, war u.a. für UNO, OSZE und EDA in Irak, Kosovo und Zentralasien tätig.

Kurt Pelda, Ökonom, Redaktor, Journalist und Kriegsreporter. Wirtschaftsredaktor und Afrika- und Südostasienkorrespondent u.a. für Financial Times Deutschland und NZZ. Seit 2010 freischaffender Journalist mit Fokus auf Nordafrika und den Nahen Osten.

Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Departemente
Altertumswissenschaften &
Gesellschaftswissenschaften
4051 Basel
Switzerland

www.unibas.ch